

30 DIABETES MELLITUS PROGRAMM

DMP bedeutet, dass Patienten nach vorgegebenen Behandlungspfaden behandelt werden, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. In begründeten Fällen ist ein Abweichen von diesen Behandlungspfaden aber natürlich möglich. Durch die Teilnahme am DMP sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Vermeidung von Symptomen der Erkrankung (zB Polyurie, Polydipsie, Abgeschlagenheit) einschließlich der Vermeidung neuropathischer Symptome,
- Reduktion des erhöhten Risikos für kardiale zerebrovaskuläre und sonstige makroangiopathische Morbidität und Mortalität einschließlich Amputationen,
- Vermeidung oder Hinauszögerung der mikrovaskulären Folgekomplikationen mit schwerer Sehbehinderung oder Erblindung, Niereninsuffizienz mit der Notwendigkeit einer Nierenersatztherapie (Dialyse, Transplantation),
- Vermeidung oder Hinauszögerung des diabetischen Fußsyndroms mit neuro-, angio- und/oder osteopathischen Läsionen sowie der erektilen Dysfunktion,
- Vermeidung von Nebenwirkungen der Therapie sowie schwerer Stoffwechsellentgleisungen und
- Erhöhung des Benefit of Life

Die Teilnahme an diesem Reformpoolprojekt ist sowohl für Ärzte als auch für Patienten freiwillig.

Teilnahmeberechtigt sind alle niedergelassenen Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte für Innere Medizin (Vertrags- und Wahlärzte), die die notwendigen Strukturkriterien sowie die erforderliche Aus- bzw. Fortbildung absolviert haben.

Als Ausbildung ist die Absolvierung einer Basisschulung im Ausmaß von 2 Stunden „Grundlagen des Diabetes Mellitus Programms“ und 2 Stunden „Diabetische DFP-Fortbildung“ vorgesehen. Zusätzlich sind jeweils 2 Stunden Diabetes-Fortbildung pro Jahr in den darauf folgenden 3 Jahren zu absolvieren. Fachärzte für Innere Medizin mit dem Zusatzfach Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten sind für die Betreuung zu keiner zusätzlichen Schulung verpflichtet.

Von der ÖGK wurden 3 diabetesspezifische Fortbildungen entwickelt. Diese sind über die Website von Therapie Aktiv (www.therapie-aktiv.at/fortbildung) abrufbar, sie stehen auch über www.meindfp.at kostenlos zur Verfügung und bieten Ärzten die Möglichkeit, Punkte für das DFP der Österreichischen Ärztekammer zu erwerben. Interessierte Ärzte können die Fortbildungen mittels der nachfolgenden Links und nach Eingabe Ihres meindfp-Benutzernamens und Passworts direkt aufrufen. Bei richtiger Beantwortung der Multiple-Choice-Fragen werden die DFP-Punkte auf dem ÖÄK-Online-Fortbildungskonto gutgeschrieben:

• **Diabetes und Psyche:**

https://cloud.mymailwall.com/m/url?l=3lVpUkMAaaaaaa&u=https%3A%2F%2Flearn%2Emeindfp%2Eat%2Fevaluate%2Forg%2F44238808%2Fcourses%2Fview-event%3Fitem_id%3D55355886

• **Insulintherapie bei Diabetes mellitus Typ 2:**

https://cloud.mymailwall.com/m/url?l=HFPPUkMAaaaaaa&u=https%3A%2F%2Flearn%2Emeindfp%2Eat%2Fevaluate%2Forg%2F44238808%2Fcourses%2Fview-event%3Fitem_id%3D55357014

• **Das diabetische Fußsyndrom:**

https://cloud.mymailwall.com/m/url?l=2mQpUkMAaaaaa&u=https%3A%2F%2Flearn%2Emeindfp%2Eat%2Fevaluate%2Forg%2F44238808%2Fcourses%2Fview-event%3Fitem_id%3D55357577

Kurzinformation bzw. Ablauf des DMP:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Grundschulung (<https://www.arztakademie.at/fortbildungsangebot/e-learning/diabetes-im-griff/>) setzen Sie sich bitte mit der ÖGK (Frau. Kathrin Prantl, Tel. 05 0766-191645) in Verbindung.

Nach der Erfassung durch die DMP-Administration bei der ÖGK (Sie erhalten von dieser eine schriftliche Benachrichtigung samt den notwendigen Unterlagen) können Sie mit der Einschreibung der Patienten ins DMP beginnen. Der Patient unterschreibt dazu die vorgegebene Teilnahme- und Einwilligungserklärung und erklärt sich damit dazu bereit, am Programm teilzunehmen. Ein jederzeit möglicher Widerruf der Erklärung führt zum Ausscheiden aus dem DMP.

Nach der Durchführung der Erstuntersuchung wird der Patient ausführlich über den erfassten Gesundheitszustand und über bestehende oder mögliche Risikofaktoren (z.B. riskante Lebens und Ernährungsgewohnheiten) informiert. Danach ist eine Zielvereinbarung zwischen Arzt und Patient abzuschließen, in welcher die anzustrebenden Ziele bis zur nächsten Untersuchung schriftlich festgehalten werden (Gewichtsreduktion, Reduktion des Tabakkonsums, Blutdrucksenkung, mehr Bewegung, Ernährungsumstellung,...). Diese Zielvereinbarung erfolgt zur Compliance-Verbesserung der Patienten. Ergebnisse daraus haben keine Konsequenzen auf die Abrechnung.

Einmal jährlich ist ein einseitiger Dokumentationsbogen auszufüllen und elektronisch im Wege des e-card-Systems an die Administrationsstelle bei der ÖGK zu senden. Wahlärzte können bis auf Weiteres den Dokumentationsbogen in Papierform übermitteln, da für diese dzt. keine Möglichkeit besteht, den Dokumentationsbogen elektronisch zu übermitteln.

Im DMP-Programm wird die Erstbetreuung mit einmalig € 75,70 und die laufende Betreuung mit € 36,60 pro Quartal, sofern der Patient im Quartal aufgrund seiner Diabeteserkrankung behandelt wurde, honoriert. Mit diesem Honorar sind auch die Kosten für die Einhaltung der Strukturkriterien und sämtlicher Verwaltungsaufwand abgegolten. Zusätzlich zu diesen Leistungen können die erforderlichen kurativen Leistungen im gleichen Ausmaß wie bisher mit den jeweiligen Kassen verrechnet werden bzw. bei Wahlärzten dem Patienten direkt in Rechnung gestellt werden. Die im DMP vorgesehenen obligatorischen Laborparameter müssen in den Großlabors erbracht werden, eine Verrechnung als ärztliche Leistung im Rahmen der Honorarordnung ist nicht zulässig.

Die Abrechnung der Erstbetreuung und der laufenden Betreuung erfolgen durch neue, zusätzliche Verrechnungspositionen elektronisch mit der kurativen Abrechnung mit den jeweiligen Kassen bzw. bei Wahlärzten in Papierform mit den jeweiligen Kassen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der kassenärztlichen Verrechnungsstelle der Ärztekammer für Vorarlberg (Klaus Hausmann, Tel. 05572/21900-36, klaus.hausmann@aekvbg.at).

Bei insulinpflichtigen Diabetikern kann die Erstverordnung von Hilfsmitteln (Blutzuckermessgerät, Bluttteststreifen und Zubehör) durch alle DMP-Ärzte (somit auch durch Ärzte für Allgemeinmedizin mit DMP-Ausbildung) nach den jeweiligen Vorgaben der Kasse erfolgen (vgl. dazu auch die detaillierten Ausführungen im Kapitel 5).

Die DMP-Vereinbarung samt Beilagen kann von der Homepage der Ärztekammer für Vorarlberg <https://www.arztinvorarlberg.at/aek/public/oegk> heruntergeladen werden.

Die ÖGK hat auch einen Ärzteleitfaden erstellt, diesen finden Sie unter folgendem Link:
<https://cloud.mymailwall.com/m/url?l=iJ9Qh7DAaaaaaa&u=https%3A%2F%2Fwww%2Etherapie-aktiv%2Eat%2Fcdscontent%2F%3Fcontentid%3D10007%2E791388%26portal%3Ddiabetesportal>

Info: Dr. Jürgen Heinzle, Tel. 05572/21900- 52 DW; Fax. 43 DW
E-Mail: juergen.heinzle@aekvbg.at